

## Robert Adam an Arthur Schnitzler, 10. 8. 1918

Wien 10/8 1918

Hochverehrter Herr Doktor!

5 Ich sende Ihnen ein kleines Verzeichnis von Büchern über jugendliche Verbre-  
cher, die ich dem Katalog der »Privatbibliothek der Justizbeamten« entnehme.  
Diese Bücher – wenn auch nur nach und nach – könnte ich Ihnen beschaffen.  
10 Die Bibliothek enthält aber gewiß – da sie an kriminalistischen Werken sehr  
reichhaltig ist – noch viele andere Bücher, die das Sie interessierende Thema  
behandeln; der Katalog ist aber äußerst schlecht angelegt, die Titel sind oft unrich-  
tig oder unvollständig angegeben. Wenn ich wieder einmal vormittags einige  
freie Zeit erübrige, durchstöbere ich die Bibliothek selbst und schlage insbeson-  
dere in den Inhaltsverzeichnissen der kriminalistischen Zeitschriften nach; es  
15 sollte mich dann sehr wundern, wenn sich nicht Arbeiten fänden – insbesondere  
auch Wiedergabe konkreter Rechtsfälle –, die Ihnen von Nutzen sein könnten.  
Die weniger in Betracht kommenden Bücher habe ich eingeklammert.  
Auch die Abteilung: »Psychiatrie und Kriminalpsychologie« unserer Bibliothek ist  
ziemlich reichhaltig.

Mit ergebensten Grüßen

Ihr

D<sup>r</sup>Adam

- © CUL, Schnitzler, B 1.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1083 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »ADAM« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung  
Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »6«
- © Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod.ser. 52.263, 209 verso.  
Brief, Maschinenschriftliche Abschrift, 1 Blatt, 1 Seite, 1083 Zeichen  
Schreibmaschine

### Erwähnte Entitäten

Orte: Wien

Institutionen: Privatbibliothek der Wiener Justizbeamten